

Abschatz, Hans Assmann von: 47. Die Schöne Blasse (1704)

- 1 Mein gantz entfärbter Schatz/ mein mattes Liljen-Kind/
- 2 Das mit Zinober vor und Purpur hat geprahlet/
- 3 Izt auff der Wangen Au/ die man erstorben findt/
- 4 Die bange Todten-Farb' in blasse Blätter mahlet/
- 5 Vor hat mich deine Röth' in heißer Glutt entzündt/
- 6 Da Schmertz und Beyleid izt aus deiner Bleiche strahlet;
- 7 Gleich wie mich Sonn und Gold vorhin mit dir verbindt/
- 8 So hält mich izt dein Bley noch fester angepfahlet.
- 9 Sieht man die Funcken nicht aus deinem Antlitz schimmern/
- 10 So treff ich doch bey dir die alten Kohlen an/
- 11 Die mit verborgner Glutt in bleicher Asche glimmern.
- 12 Du bist es/ die der Welt ein Vorbild zeigen kan/
- 13 Wie man doch auch den Tag bey trüber Zeit erkennet/
- 14 Bey blassem Schatten auch die Sonne schwärzt und brennet.

(Textopus: 47. Die Schöne Blasse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1161>)